

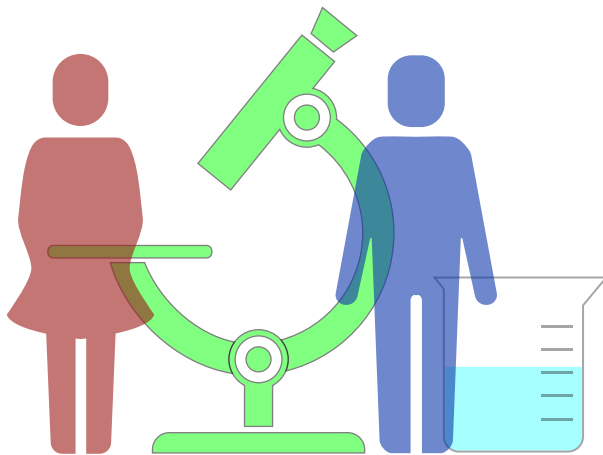


Bundesministerium
für Gesundheit



Forschungsprojekt im Auftrag des
Bundesministeriums für Gesundheit

Genderwissen in der Ausbildung von Gesundheitsberufen (GwiAG)



Folgende Gesundheitsberufe werden einbezogen:

Pflege – Physiotherapie – Medizin

Um prozessunterstützende Maßnahmen
entwickeln zu können, bitten wir Sie, den

**Online-Fragebogen zum aktuellen Stand der
Integration von geschlechtersensiblem Wissen**

für Ihren Verantwortungsbereich auszufüllen.

Wer jetzt mitmacht, wird später profitieren!

Hintergrund:

Der Einfluss geschlechterspezifischer Faktoren auf Krankheitsentstehung, Krankheitsverlauf und die Inanspruchnahme von Präventionsmaßnahmen, tragen zum Erfolg therapeutischer Maßnahmen bei. Das vorhandene Wissen sollte systematisch in die Curricula und Ausbildungspläne der Gesundheitsberufe integriert werden.

Ziel:

Identifikation von Handlungsfeldern und potentiellen Hindernissen bei der Integration von geschlechterspezifischen biologischen und soziokulturellen Lehr- und Lerninhalten in die Rahmenlehrpläne und Ausbildungskonzepte.

Projektteam der Charité-Universitätsmedizin Berlin:

- Dr. Ute Seeland – Projektsprecherin
(Projektleitung Gesundheits- und Krankenpflege)
- Dr. Susanne Dettmer (Projektleitung Medizin)
- Raphael Kohl (Wissenschaftlicher Mitarbeiter)
- Kristin Kühn (Studentische Mitarbeiterin)
- Dr. Sabine Ludwig (Projektleitung Physiotherapie)
Vertr. Prof. an der Hochschule für Gesundheit/Bochum
- Christina Hoffmann, Tamara Schneider
Stud. Mitarbeiterinnen Hochschule für Gesundheit

Wissenschaftliche Begleitung:

- Prof. Dr. med. Gabriele Kaczmarczyk (DÄB)
- Prof. Dr. Dr. h.c. Vera Regitz-Zagrosek (DGesGM)



Deutsche
Gesellschaft für
Geschlechtsspezifische
Medizin e.V.



Kontakt: E-Mail: gender-lehre@charite.de

Charité – Universitätsmedizin Berlin

Institut für Geschlechterforschung in der Medizin und Institut
für Medizinische Soziologie und Rehabilitationswissenschaft